

## **Stellungnahme**

des Blinden- und Sehbehindertenvereins Schleswig-Holstein e.V. (BSVSH)  
zu den im Sozialausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags am 22.4.2010 zur  
Beratung anstehenden Anträgen Drucksachen 17/392, 17/407, 17/415, 17/423

---

Die vorliegenden Anträge haben die Kündigung des Landesrahmenvertrages zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung und die künftige Gestaltung der Eingliederungshilfe zum Gegenstand.

Wir sehen uns veranlasst, darauf hinzuweisen, dass die von uns begrüßte und in den Anträgen der Fraktionen zum Ausdruck kommende Absicht, die Interessen der behinderten Menschen wahren und ihre Teilhabe stärken und nicht schwächen zu wollen, im krassen Widerspruch steht zu den von Seiten der Landesregierung offensichtlich in größerem Umfang geplanten und schon bekannt gewordenen Sparplänen im sozialen Bereich. Deshalb steht für uns außer Frage, dass wir auf Seiten der betroffenen Menschen und ihrer Vertretungen stehen und deren berechnigte Forderungen unterstützen.

Aus gegebenem Anlass sehen wir uns dazu veranlasst, in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam zu machen, dass wir die in dem Gespräch mit dem Sozialminister am 14.04. uns vermittelte Botschaft, das Landesblindengeld ab 2011 in Frage zu stellen, so nicht hinnehmen können und werden!

Der BSVSH wird mit Unterstützung der blinden Menschen und ihrer Angehörigen in ganz Deutschland und im Schulterschluss mit den Verbänden der anderen Behindertengruppen alles daran setzen, dass es nach den bereits vorgenommenen dreimaligen Kürzungen des Landesblindengeldgesetzes nicht zu einem neuerlichen Eingriff in die Lebensverhältnisse der blinden Menschen in Schleswig-Holstein kommt.

Schon die jüngste sozialpolitische Historie führt den Beweis, dass eine Abschaffung des Landesblindengeldes nicht zielführend ist, die Interimszeit jedoch den blinden Menschen erhebliche Bürden auferlegte. So weit darf es in Schleswig-Holstein nicht kommen!

Wir bitten dafür auch um Ihre Unterstützung.

gez. Annegret Walter, Vorsitzende